Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der am heutigen Tage erfolgten planmäßigen **Auslosung Leipziger Stadtschuldscheine der Anleihe des Jahres 1887 Serie II (d. d. 31. März 1890) sind gezogen worden:**

je **5000 ℳ** Lit. A. Nr. 829. 995.

je **1000 ℳ** Lit. B. Nr. 5611. 5726. 6222. 7185. 7278. 7782. 8248. 8356. 8442. 9063. 9430. 9848. 10100. 10323. 10859.

je **500 ℳ** Lit. C. Nr. 10878. 10888. 11512. 11587. 11799. 11982. 12987. 12294. 12997. 13690. 14103. 14919. 15398. 15411. 15599. 15616. 15713. 15724. 15746. 15802. 16632. 16724. 16776. 16898. 17092. 17449. 17562. 18190. 18730. 18739. 18770. 19419. 19978.

je **100 ℳ** Lit. D. Nr. 16072. 16185. 16372. 16554. 16885. 17086. 17469. 17816. 17939. 17950. 18115. 18370. 18732. 19124. 19265. 19983. 20007. 20204. 20233. 20239. 21029. 21087. 21846. 21943. 22004. 22442. 22452. 23007. 23351. 23902. 24040. 24456. 24828. 24909. 25139. 25431. 25434. 25488. 25583. 25600. 25784. 25894. 25918.

Der Nominalbetrag dieser Schuldscheine gelangt gegen Rückgabe derselben nebst den dazu gehörenden Zinsleisten und Zinsscheinen **vom 30. September 1898 ab,**

mit welchem Tage die Verzinsung der Kapitale aufhört, bei unserer Stadtkasse zur Auszahlung.

Hiernächst werden die Inhaber der zur Rückzahlung bereits früher ausgelosten Schuldscheine **der Anleihe des Jahres 1887 Serie II (d. d. 31. März 1890):**

je **1000 ℳ** Lit. B. Nr. 5541. 5753. 6018. 6228. 7395. 8306. 10344. 10375.

je **500 ℳ** Lit. C. Nr. 11065. 11276. 11468. 11617. 11636. 11706. 12110. 12122. 12221. 12348. 12600. 13454. 13495. 13745. 14206. 15068. 15192. 15297. 17286. 18773. 18873. 19782. 19909.

je **100 ℳ** Lit. D. Nr. 16373. 16535. 16702. 16806. 16991. 17207. 17257. 17355. 17977. 18142. 18467. 18479. 18481. 18486. 18529. 18643. 19196. 19907. 21809. 21986. 22114. 22150. 23501. 23930. 24481. 25537. 25779

wiederholt aufgefordert, den Betrag dieser **seit ihrem Rückzahlungstermin von der Verzinsung ausgeschlossenen Schuldscheine zu erheben.**

Der Leipziger Stadtschuldschein Nr. 14025 des Jahres 1864 ist seiner Zeit behufs Umtausches in 3½ proc. Leipziger Stadtanleihe des Jahres 1887 Serie I angemeldet und mit bezügl. Stempel versehen worden. Der Inhaber dieses Schuldscheines wird hiermit wiederholt aufgefordert, diesen Umtausch zur Vermeidung weiterer Zinsverluste bei unserer Stadtkasse baldigst zu bewirken.

Wegen der Leipziger Stadtschuldscheine des Jahres 1884, Lit. C. Nr. 5528. 5529. 5530 über je 500 ℳ, des Jahres 1887, Serie I Lit. B. Nr. 4576 über 1000 ℳ, Lit. C. Nr. 298. 1055 über je 500 ℳ und des Jahres 1887 Serie II (d. d. 31. März 1890) Lit. C. Nr. 10893 über 500 ℳ, Lit. D. Nr. 16228. 18543. 18544. 18545 und 21280 über je 100 ℳ ist das Aufgebotsverfahren behufs Kraftloserklärung derselben beim Königlichen Amtsgericht Leipzig anhängig.

Leipzig, den 15. März 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. E. Schulze.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten haben wir beschlossen, die Bayerische Bahn im Zuge der Kronprinz-, Kaiserin-Augusta- und Waisenhausstraße zu überbrücken und einen Theil der Brückendämme nach § 28 Nr. 3 Ortsbauordnung auf das Bauland westlich der Bahn, dem die Brückenbauten zu Gute kommen, zu vertheilen.

Die nähere Bestimmung des beitragspflichtigen Landes, der Höhe der Beiträge und der Zeit ihrer Einhebung ist in dem Entwurf eines Ortsgesetzes vom 24. Februar 1898 und dem dazu gehörigen Plan B. P. B. No. 465 R. R. A. No. 8413 niedergelegt.

Entwurf und Plan liegen vom Tage nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung in den Amtsblättern an vier Wochen lang bei unserem Tiefbau-Amt (Brühl 80, II Treppen) öffentlich zur Einsicht aus.

Etwaige Widersprüche gegen den Ortsgesetzentwurf sind während der Auslegungsfrist schriftlich bei uns anzubringen. Später eingehende Widersprüche sind wirkungslos.

Leipzig, den 23. März 1898.

989 / Ie 281.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Dr. Eberle.

Bekanntmachung.

Nachdem die **Fußwegherstellungs-, Pflasterungs- und Macadamisirungsarbeiten in der Plagwitzer Straße zu Leipzig-Kleinzschocher** vergeben worden sind, werden die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber aus ihren Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 23. März 1898.

1640. / Ie 444.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin. Schilde.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 12. Februar dieses Jahres, den Marktheifer **Hermann Hugo Arwed Sturm** betreffend.

Leipzig, den 29. März 1898.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Armenamt.
Stu. 37. 1a, 1154/I. 1100. Hentschel. Kaniß.

Erledigt

hat sich die Bekanntmachung vom 5. März cr., das vermißte Dienstmädchen

Agnes Selma Loth

betreffend.

Leipzig, am 27. März 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
VII a. 1038. Bretschneider. Dr. Fincke.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gestohlen wurde laut hier erstatteter Anzeige:

1) **1 goldene Damen-Schlüsseluhr** und **1 goldener Herren-Siegelring** mit hellblauem, viereckigem Stein, am 18. März;

2) **1 silberne Herren-Remontoiruhr,** Nr. 61 888, mit Hornkapsel und Messingkette, am 24. März;

3) **1 Winterüberzieher,** getragen, von braunem, flockigem Stoff, mit braunfelderem Schoßfutter und Monogramm „R. S.", am 19. März;

4) **1 Winterüberzieher** von schwarzem Cheviot, mit schwarz und weißcarrirtem Futter und einem Kettchenhenkel, dessen Glieder den Namen „Otto Regel" bilden, am 18. März;

5) **1 Sommerüberzieher** von grünlich-grauem Stoff, mit dunkelgrünem Futter und einer Reihe übersponnener Knöpfe, am 20. März;

6) **1 Deckbett** mit hell- und dunkelroth gestreiftem Inlet und **1 Kopfkissen** mit weiß und rosa gestreiftem Inlet, beide mit gestreiften weißen Ueberzügen, am 19. März;

7) **1 Schaukasten** mit Glasdeckel, 45 cm lang und 18 cm breit, enthaltend ca. **600 Cigaretten** in **10 Stück** verschiedenen bunten **Cartons,** am 8. März;

8) **1 Ballen ungewaschene Wolle,** gez. „Nr. 15", 74,5 kg schwer, am 1. März;

9) **1 Pneumatic-Roser,** fast neu, — Marke Edelweiß — Nr. 3348, schwarz lackirt, mit Korkgriffen mit schwarzen Ringen, mit der Bezeichnung: „Fahrradfabrik Richard Köhler, Leipzig", und mit dem Namensschild „Moritz Kuckelt, Günthersdorf", am 19. März;

10) **2 leere Weinfässer,** ca. 125 Liter haltend, mit je 8 Reifen und dem Zeichen **E. T. B.,** vom 22. bis 25. März.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Gegenstände oder über den Thäter sind ungesäumt bei unserer Criminalabtheilung zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 28. März 1898.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider. Wl.

Oeffentliche Zustellung.

Die unmündige **Marie Helene Jakobi** in Crimmitschau — vertreten durch den Fabrikweber Theodor Oskar Jakobi in Crimmitschau als Altersvormund und den Rechtsanwalt Rudert in Leipzig als Prozeßbevollmächtigten — klagt gegen den Schmied **Albin Robert Göbelein** aus Remptendorf, zuletzt in Colditz, jetzt unbekannten Aufenthalts, mit dem Antrage auf Feststellung, **daß die Klägerin ein Brautkind des Beklagten ist,** und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf

den 3. Juni 1898, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Landgerichte zu Leipzig.
am 10. März 1898.
Dölling, Sekr.

Der diesseits am 4. August 1898 gegen den Versicherungsagenten **Gustav Herrmanns,** geb. am 9. December 1859 zu Gelnenwald b. Clewe, erlassene Steckbrief wird erneuert. J. M. 45/98.

Magdeburg, den 24. März 1898.

Der Erste Staatsanwalt.

Auf Fol. 9936 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die Firma **Eugen Wulzo** in Leipzig (Brühl Nr. 44) und als deren Inhaber Herr Eugen Wulzo daselbst eingetragen worden.

Leipzig, den 28. März 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIB.
Schmidt.

Auf Fol. 329 des Genossenschaftsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute die

Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft des Sächsischen Gastwirths-Verbandes

mit dem Sitze in Leipzig als **juristische Person** eingetragen worden.

Leipzig, den 28. März 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIB.
Schmidt.

Auf Fol. 2713 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute die Firma **Sigmund Frank** in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 28. März 1898.

Königliches Amtsgericht, Abth. IIB.
Schmidt.

Ueber das Vermögen des Gastwirths **Friedrich Wilhelm Voigt,** Pächters des Gast- und Logirhauses „zum Dresdner Hof", hier, Kupfergäßchen 12, ist heute am **12. März** 1898, Nachmittags ½6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter Herr Rechtsanwalt Dr. Wachtel hier. Wahltermin am 1. April 1898, Vormittags 11½ Uhr. Anmeldefrist bis zum 16. April 1898. Prüfungstermin am 30. April 1898, Vormittags 11 Uhr. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 12. April 1898.

Königl. Amtsgericht Leipzig, Abth. IIA¹,
am 12. März 1898.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber Sekr. Beck.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Mockau Band I Blatt 3 und Politz Band I Artikel 18 auf den Namen des Gastbesitzers **Alfred Trenkmann** zu Leipzig eingetragenen, in den Gemarkungen Mockau und Politz belegenen Grundstücke, bestehend aus Hofraum mit Gebäuden, Acker, Wiese, Weide und Holzung,

am 28. April 1898, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 694,24 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 58.80 Hektar zur Grundsteuer, mit 327 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes und Grundbuchattestes, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Mai 1898 Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dommitzsch, den 26. März 1898.

Königliches Amtsgericht.

Den 31. März d. J., Nachm. 3 Uhr,

sollen im Gasthofe in **L.-Neustadt**
ca. 190 fichtene Bretter u. ca. 75 Packete Postkistenbretter meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, den 28. März 1898.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

Versteigerung.

Freitag, am 1. April 1898, von **Vormittags 10 Uhr** an, sollen im Versteigerungsraume des Königlichen Amtsgerichts eine Partie Sohlenleder, Herren- und Damenstiefeln und Stiefeletten, Herren- und Damenhandschuhe, Shlipse, 1 bunter Teppich, eine Anzahl Möbel, 1 Nähmaschine, 1 Ladeneinrichtung, 1 Geldschrank, 1 Eisschrank, 16 Bände Brockhaus' Conversationslexikon, 1 Bohrmaschine, 1 Balancirpresse u. A. m. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 29. März 1898.

Der Gerichtsvollzieher beim Königlichen Amtsgerichte.
Mandel, Akt.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Coiffeurs **Carl Endre Endresen** in Firma **Claus & Endresen** in Leipzig, Bauhofstraße 6, mache ich hiermit gemäß § 139 der Konkursordnung bekannt, daß die Schlußvertheilung bewerkstelligt und daß hierzu 2668 ℳ 90 ₰ — ohne die Zinsen der Hinterlegungsstelle — verfügbar sind. Hiervon sind außer den ge- und außergerichtlichen Kosten des Konkurses 223 ℳ 58 ₰ bevorrechtigte Forderungen zu decken. Der Rest ist auf 13 569 ℳ 64 ₰ nicht bevorrechtigte Forderungen zu vertheilen.

Leipzig, Nicolaistr. 4, I., den 28. März 1898.

Der Konkursverwalter.
Rechtsanwalt Paul Große.

Auction!

Die zum Konkursverfahren über das Vermögen **des Böttchermeisters Holzmüller in Großstädteln b. Gaschwitz gehörigen Vorräthe von fertigen Fässern, Faßdauben, Faßholz, Bandeisen, Reifen, Nieten und Nägel, sowie Maschinen, Geräthschaften und Werkzeuge, die zur Herstellung von Fässern** gebraucht werden, sollen

Freitag den 1. April 1898,
von Vormittags 10 Uhr ab,

in dem **Holzmüller'schen Grundstück** im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Schiller in Leipzig durch den Unterzeichneten meistbietend versteigert werden.

Römhild, Localrichter.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Consulat macht hierdurch bekannt, daß, laut eines vom Nationalcongreß in Santiago genehmigten Gesetzes (Diario oficial 25. Januar 1896), Connossemente und Facturen über für Chile bestimmte Waaren vom Consulat zu legalisiren sind. Ferner muß ein Duplicat der legalisirten Facturen durch den Consul an das Hauptzollamt in Valparaiso eingesandt werden. Diese gesetzliche Bestimmung tritt am 26. Juli d. Js. in Kraft.

Leipzig, den 25. März 1898.

Das Consulat der Republik Chile.
C. Strathmann.

Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig.

Beginn des neuen Schuljahres: **Montag, den 18. April. Aufnahmeprüfungen** an diesem Tage von 8 bez. 9 Uhr ab.

Die Unterzeichneten sind zur Entgegennahme von Anmeldungen und zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft **täglich (außer Sonntags) 11—12 Uhr** bereit.

Dir. **O. Tolber,** Realschule (Centralstraße 1).

Dir. Dr. **Fr. Roth** (Teichmann-Dr. Roth'sche Privatschule), Realschule mit Progymnasial- und Elementarclassen (Ecke der Universitäts- und Schillerstraße. Fernsprecher Nr. 3059).

Dir. Dr. **E. Barth,** Realschule mit Progymnasial- u. Elementarclassen (Querstr. 19 u. Bahnhofstr. 5. Fernsprecher Nr. 4089).

Bekanntmachung.

Die Gebäude auf dem vormals Gräf'schen Grundstück sollen auf Abbruch verkauft werden. Schriftliche Angebote werden bis Ende März in der Pfarramtsexpedition entgegen genommen.

Schönefeld, den 26. März 1898.

Der Schulvorstand.
Pfarrer Stöckel,
Vorsitzender.

(Fortsetzung des Textes aus dem Hauptblatt.)

— Es war berichtet worden, daß der Verband der Schuh- und Schäftefabrikanten eine allgemeine Aussperrung der organisirten Schuhmacher beabsichtigte und daß bereits in einzelnen Fabriken den Arbeitern ein Revers zur Unterschrift vorgelegt worden sei, welcher sie zum Austritt aus der Organisation verpflichtet. Nun erklärt der Vorsitzende des Verbandes der deutschen Schuh- und Schäftefabrikanten, Herr Manz in Bamberg, in der „Frankf. Ztg.":

Diese Mittheilung ist geeignet, die Bestrebungen des Verbandes der Deutschen Schuh- und Schäftefabrikanten, dessen Fortgehen der Berliner Verband ist, in ein eigenthümliches Licht zu stellen, weshalb ich mich veranlaßt sehe, zu erklären, daß der Verband ausdrücklich den Grundsatz aufgestellt hat, die Coalitionsfreiheit der Arbeiter niemals anzutasten und sich um deren Zugehörigkeit zu irgend welchen Vereinigungen nicht zu kümmern. Ich bestreite daher die Richtigkeit jener Behauptungen, stehe aber nicht an, Recherchen zu pflegen, und darf heute schon erklären, daß für einen Fabrikanten, welcher sich in der That solcher Zwangsmaßregeln bedienen würde, fernerhin kein Raum in unserem Verband wäre."

— Der seit Januar schwer erkrankte Abg. v. Leipziger war noch leidend, während der ganzen Verhandlung der Flottenvorlage im Reichstage anwesend und hat an allen Abstimmungen theilgenommen. Jetzt ist er zur Kur nach Meran gereist.

* **Eckernförde,** 29. März. (Telegramm.) Heute Mittag 12 Uhr sind die Kaiserin Friedrich und die Prinzessin Heinrich mit S. M. S. „Charlotte", von Kiel kommend, hier eingetroffen und haben sich in dem bereit stehenden Wagen nach Hemmelmark begeben. Die Stadt ist geflaggt.

* **Stettin,** 28. März. Der Ausstand in den Gießereien zu Torgelow ist beendet. Einen Erfolg hat der Ausstand für die Arbeiter nicht gehabt, aber viele Familien sind durch ihn in große Noth gerathen. Wegen der Ausschreitungen, bei denen auch ein Todtschlag verübt wurde, sind 16 Arbeiter in Untersuchungshaft.

* **Graudenz,** 28. März. In der hiesigen „Gazeta Grudziadzka" macht eine Reihe „deutscher" Kaufleute aus der Stadt und dem Kreise Löbau bekannt, daß sie nicht dem Vereine zur Förderung des Deutschthums in den Ostmarken angehören.

+ **Altenburg,** 29. März. Die Wahlen zum altenburgischen Landtag sind auf den 16. April anberaumt worden.

* **St. Johann,** 28. März. Die Vertrauensmänner der nationalliberalen und conservativen Partei des Reichstagswahlkreises Ottweiler-St. Wendel-Meisenheim beschlossen, an Freiherrn v. Stumm festzuhalten und ihn um die Wiederannahme der Candidatur zu ersuchen. Eine dahingehende Resolution wurde an ihn abgeschickt. (Frkf. Ztg.)

* **Karlsruhe,** 28. März. Die beabsichtigte Erhöhung des Einkommens der Volksschullehrer erfordert im Beharrungsstand einen jährlichen Mehraufwand von 338 000 ℳ, mit Ruhegehalten von 377 000 ℳ.

* **Stuttgart,** 29. März. (Telegramm.) Die Kammer der Abgeordneten hat heute bei der Berathung der Verfassung die Abschaffung der Stichwahl mit 54 gegen 30 Stimmen angenommen, nachdem der Ministerpräsident erklärt hatte, daß die Staatsregierung unter allen Umständen bei ihrer Forderung verharre und, wenn sie abgelehnt werden sollte, den ganzen Verfassungsentwurf zurückziehen würde.

Von Unzähligen nur Ein Urtheil!

München, den 12./2. 1898.

Die 2. „Lipsia" 18 l. Bestellung habe ich empfangen und sind dieselben über alles Erwarten zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen. Was Material anbelangt, glaube ich, daß dieselben nicht blos Ihren vorhergehenden Modellen gleich sind, sondern noch eher übertroffen werden; denn als zweijähriger Vertreter Ihrer Fabrikate habe ich (wiederholt muß ich es hiermit betonen) nur gute Erfolge damit erzielt. U. s. w.

Achtungsvoll

Joh. Hepp.

Generalvertreter

von **Naumann's „Germania", Dürkopp's „Diana", „Brennabor", „Premier", „Salzer", „Swift".**

Lipsia-Fahrrad-Industrie vorm. Bruno Zirrgiebel.

Fabrik und Hauptlager: Reudnitz, Leipziger Straße 3/5. Telephon I, 324.

Filiale „Centrum": Verkaufslager u. 2 Lernsäle Reichsstr. 16. Telephon Ia, 2160.

Filiale „West": Verkaufslager u. Fahrbahn Dorotheenstr. 10. Telephon Ia, 2242.